



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**La Parfaite Grammaire Royale François & Allemande,
Das ist: Vollkomene Königl. Frantz. Teutsche
Grammatica,**

Des Pepliers, ...

Leipzig, 1717

Caput I. Von der Ordnung, nach welcher die Partes Orationis, oder Stücke
und Theile einer Rede auf einanderfolgen müssen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53515)

Der Neuen Königlichen Französifchen
G R A M M A I R E

Anderer Theil,

Von dem Syntaxi

oder

Zusammenhange der Wörter.

CAPUT I.

Von der Ordnung, nach welcher die Partes Oratio-
 nis, oder Stücke und Theile einer Rede auf ein-
 ander folgen müssen.

I.

Uberhaupt muß diese Regul gehalten werden: Das Wort, so ein
 anderes regieret, pfleget gemeiniglich vor dasselbe gestel-
 let zu werden, welches von ihm regieret wird.

II. Demnach steht (I) die Particula, welche den Periodum an-
 fängt, als nemlich: Adverbium, Interjectio, Conjunctio, &c. *Ob-*
wol, Weil, So, Wenn &c. *it.* Pronomen Interrogativum, es sey
 in Casu recto oder obliquo.

Darnach wird (II) gesetzt der Nominativus des Nominis oder
 Pronominis, mit allen den zugehörigen Wörtern, welche nicht wol da-
 von können geschieden werden, als:

Ce Gentil-homme, que nous vîmes hier, est de fort bonne maison,
 Der Edelmann, den wir gestern gesehen haben, ist von
 sehr gutem Geschlechte.

Celui, qui vous a dit cela, entend bien les affaires, der euch das
 gesagt hat, verstehet die Sachen wohl.

Allhier ist wohl zu mercken, (1) daß man die Pronomina *il, elle, ils,*
elles, nicht darzu setzen muß, wann ein ander Nominativus irgend eines
 Nominis bey dem Verbo ist, als: *Mon hôte est revenu,* und nicht: *Mon*
hôte, il est revenu; Nôtre hôtesse a dit, und nicht: *Nôtre hôtesse*
elle a dit; Les femmes sont changeantes, und nicht: *Les femmes*
elles sont changeantes.

Ausgenommen, wenn dergleichen Reden Frag-Weise ge-
 setzt werden, so findet neben dem Nomine Substantivo auch
 das

das Pronomen Personale statt, jedoch daß jenes (das Substantivum) vor, dieses aber (das Pronomen) nach dem Verbo zu stehen kömmt als:

Mon hôte est-il revenu?

Nôtre hôtesse a-t-elle dit?

Anmerkung.

Bisweilen wird der Nominativus dem Verbo nachgesetzt

1. in gemeinen Reden, wenn was erzehlet wird, als: *Sur cela commence la marche.*
2. nach dem Wörtlein *que*, als: *les lettres, que m'apporta mon frere.*

(2) Daß der Nominativus Pronominis nach dem Verbo gesetzt wird, nicht allein wenn eine Frage ist, wie schon gedacht, sondern auch wenn sich die Rede mit diesen Wörtern: *aussi, encore, pourtant, pourtant, seulement*, und dergleichen anfängt, als:

Fai-je bien? Mache oder thue ich es recht?

Ai-je bien fait? Habe ich recht gethan? oder hab ich es recht gemacht?

Est-il en ville? Ist er in der Stadt?

Est-elle sorrie? Ist sie ausgegangen?

Etes-vous prêt? Seyd ihr fertig?

Aussi espere je, que, auch hoffe ich, daß.

Aussi vous pouvez-vous assurer, que, auch möget ihr versichert seyn, daß.

Encore trouvoit-il, que c' étoit trop cher, annoch befand er, daß er zu theuer war.

Pourtant avons nous resolu de vous venir prier, darum haben wir uns vorgenommen euch zu bitten.

Pourtant ai-je voulu vous prier de venir bien tôt, darum habe ich euch bitten wollen, daß ihr bald kommen sollet.

Seulement ajouterai-je, qu'il n'y avoit personne pour venir rendre reponse, nur will ich hinzusetzen, daß niemand da war um eine Antwort zu sagen.

(III.) Darauf folget das Verbum, als:

Le Roi veut, der König will.

Le Roi boit, der König trinckt.

Le Roi a commandé, der König hat befohlen.

Deshalben muß man sich wohl in Acht nehmen, daß das Verbum nicht bis an das Ende der Rede verspare,

die Lateiner und Deutschen oft zu thun pflegen, wenn es eine lange Rede ist, als in folgenden:

J'ai reçu ces jours ci des lettres de mon Pere, dans les quelles il m'écrit d'étranges nouvelles. Ich habe diese Tage Briefe von meinem Vater empfangen, in welchen er mir wunderliche Zeitungen schreibt.

(IV.) Nach dem Verbo kommt das Adverbium, als:

Je le crois bien, ich glaube es wohl.

Vous êtes fort bien, ihr stehet gar wohl.

Il parle bien, mais il écrit mal, er redet wohl, aber er schreibt übel.

Il promet assez de choses, mais il en effectuë tres-peu, er verspricht viele Dinge, aber er setzet wenige ins Werk.

Wenn aber das Verbum in einem Tempore Composito mit den Verbis Auxiliaribus gebraucht wird, so muß das Adverbium nach dem Verbo Auxiliari stehen: also auch bisweilen mit zweyen andern Verbis, als:

Vous avez bien fait, ihr habt recht gethan.

Vous avez mal fait vôtre conte, ihr habt eure Rechnung übel gemacht.

Il est bien arrivé, er ist wohl ankommen.

Il est mal accommodé, er ist übel zugerichtet.

Il a sagement conduit cette affaire, er hat diesen Handel weislich geführt.

J'ai tout à fait oublié mon François, ich habe mein Frantzösisches ganz vergessen.

Il me faut tantôt aller où j'ai affaire, ich muß bald dahin gehen, wo ich zu thun habe.

Il nous faut encore attendre, wir müssen noch warten.

(V.) Alsdenn kommt der Dativus und Accusativus, so von dem Verbo regieret wird, als:

Le Roi de Suede a envoyé un Ambassadeur au Roi de Dannemarc, Der König von Schweden hat einen Gesandten an den König von Dännemarc geschickt.

L'Empereur a déclaré la guerre au Grand Turc, Der Käyser hat dem Groß-Türcken den Krieg angekündigt.

Le Duc de Lorraine a pris plusieurs belles places sur les Turcs, Der Hertzog von Lothringen hat den Türcken viel schöne Städte abgenommen.

Les mauvaises oeuvres ôtent le credit aux bonnes paroles, Die bösen Wercke benehmen den guten Worten den Glanzen.

Une moyenne douleur aiguise l'esprit, mais une excessive la fait monter, & l'étourdit, eine kleine Plage schärffet den Verstand, aber eine unmaßige überwindet und verrückt ihn.

Le vin réjouit le cœur de l'homme, der Wein erfreuet des Menschen Herz.

So aber ein Dativus und ein Accusativus von unterschiedlichen Nominibus sich zugleich bey einem Verbo befinden, dann wird gemeinlich der Accusativus vor dem Dativo gesetzt, als:

Les jeunes gens doivent l'honneur & le respect aux vieux, die jungen Leute sind den Alten alle Ehrerbietung schuldig.

Le bon serviteur doit fidélité & obéissance à son maître, ein guter Diener ist seinem Herrn alle Treue und Gehorsam schuldig.

Jedoch wenn ein Dativus oder Accusativus derer Pronominum Personalium darbey ist, so muß derselbe vor dem Verbo stehen: ausgenommen, wenn man sie mit einem Imperativo ohne Negation gebrauchet, da sie allezeit nachgesetzt werden; wie denn weitläufftiger bey dem Gebrauche solcher Pronominum zu ersehen, als:

Je vous prie, ich bitte euch.

Je vous remercie, ich dancke euch.

Vous m'obligerez infiniment, ihr werdet mich höchlich verpflichten.

Vous me ferez un grand plaisir, ihr werdet mir einen großen Gefallen thun.

Vous lui direz, que je l'attends ici, ihr werdet ihm sagen daß ich seiner hier warte.

Donnez-moi, gebet mir.

Faites-moi, thut mir, machet mir.

Aportez-moi, bringet mir.

Aber mit der Negation wird der Imperativus also constructet, daß der Casus Pronominis dem Imperativo vorgesehet werde, als:

Ne me donnez pas, gebet mir nicht.

Ne me faites pas, thut mir nicht.

Ne m'aportez pas, bringet mir nicht.

Endlich wenn der Dativus oder Accusativus gesagter Pronominum Personalium sich zugleich in einer Rede befinden, so wird gemeiniglich der Dativus vorgelegt: ausgenommen in dem Imperativo, und sonst auch mit diesen zweyen, *lui, leur*, da der Accusativus vorkommt, als:

Je vous le dirai, ich werde es euch sagen.

Vous me le direz, ihr werdet es mir sagen.

Je vous le donnerai, ich will es euch geben.

Je les leur apporterai, ich will es ihnen bringen.

Je vous la recommande, ich will sie euch befohlen haben.

Dites-le moi, saget es mir.

Racontez-le moi, erzehlet es mir.

Donnez-le moi, gebet es mir.

Vendez-le moi, verkaufft es mir.

III. Wenn eine Negation bey einem Verbo ist, so brauchen die Franzosen meistens eine doppelte, deren erste allezeit ist *ne*, und stracks nach dem Nominativo vor dem Verbo gesetzt wird; die andere aber ist unterschiedlich, nach Unterscheid ihrer Bedeutung, und wird alsobald dem Verbo nachgesetzt, noch vor das Adverbium, so fern eins da ist, als:

Je ne crois pas cela, ich glaube das nicht.

Je ne pense point, ich vermeyne nicht.

Vous ne faites pas bien, ihr thut nicht recht.

Ce n'est pas bien fait, es ist nicht recht gethan.

Je n'ai pas dit cela, ich habe das nicht gesagt.

Vous n'écrivez point droit, ihr schreibet nicht gerade.

Il ne parle point assez haut, er redet nicht laut genug.

Je ne fais point de ceremonie, ich mache kein Gepränge.

Je ne redoute aucun malheur, ich befürchte kein Unglück.

Nous n'avons gueres de tems de reste, wir haben nicht viel Zeit übrig.

Le monde n'est plus grüe, die Welt ist nicht mehr einfältig.

Nous n'avons plus de vin, wir haben keinen Wein mehr.

Nous n'avons plus gueres de vin, wir haben nicht viel Wein mehr.

*Il ne mettra plus guere à venir, er wird nicht lange mehr
suffen bleiben.*

*Il ne nous faudra gueres demeurer, wir werden nicht lang
bleiben müssen.*

*Il n' y a gueres d' apparence, es ist kein groß Ansehen da
zu.*

*N' avez vous plus de couteau? Habt ihr kein Messer mehr.
Je n' en veux plus, ich will nichts mehr davon, oder auch
ich will nichts mehr.*

Il n' en peut plus, er kan nicht mehr.

Je ne fais rien, ich thue nichts.

Je n' ai rien entendu, ich habe nichts verstanden.

Ne voulez-vous plus rien? Wollet ihr nichts mehr.

*Ne vous faut-il plus rien? Müisset ihr nichts mehr ha
ben.*

*Je ne vous dirai plus rien, ich werde euch nichts mehr sa
gen.*

*Je ne fais que mon devoir, ich thue nur meine Schuldig
keit.*

Ce n' est qu' une promenade, es ist nur ein Spazier-Gang.

Ce n' est que folie, es ist nur Thorheit.

Ce n' est que vanité, es ist ein eitel Ding.

Ce n' est que moquerie, es ist nur Verirererey.

Nous n' avons qu' un couteau, Wir haben nur ein Messer.

*N' avez vous que ce couteau là? Habt ihr nur das Messer
da?*

*Il ne faut qu' une brebis galeuse pour gâter tout un troupeau, es
darff nur ein einzig räudig Schaf da seyn, so steckt es
eine ganze Heerde an.*

Je ne connois personne, ich kenne niemand.

Il n' y a personne, es ist niemand da.

Il ne cherche autre chose, er suchet anders nichts.

*Elle ne demande & ne fait autre chose, sie begehret und
thut nichts anders.*

*Qui ne parle jamais mal, ne parlera jamais bien, wer niemals
übel redet, wird nimmer wohl reden.*

Hierbey ist auch zu mercken, daß alle beyde Negationes bisweilen
vor dem Verbo stehen: und insonderheit vor dem Infinitivo, bey
welchem die Negation *ne* gemeiniglich die erste ist, und bey andern
Modis ist sie die letzte, als:

Je vous prie de ne rien dire de cela, ich bitte euch, nichts davon zu sagen.

Je vous conseille de ne point aller chez lui, ich rathe euch, daß ihr nicht zu ihm gehet.

Je crains de ne rien faire, ich fürchte, daß ich nichts ausrichte.

Il n'y a pas tant de honte à ne rien savoir, qu'à ne vouloir rien apprendre, es ist keine so große Schande nichts wissen, als nichts lernen wollen.

Rien ne nous y manque, es mangelt uns nichts dazu, daran.

Personne ne le connoit, niemand kennet ihn.

Personne ne veut être le dernier, niemand will der letzte seyn.

Personne n'y a touché, es hat niemand daran gerührt.

Und weil oben zuvor gesagt worden, daß die letzte Negation nach dem Verbo vor dem Adverbio stehen soll, so ist zu wissen, daß dieses Wort, *encore*, noch, davon ausgenommen, und allezeit solcher letzten Negation vorgesezt wird: ausgenommen *pas* und *point*, denen man gesagtes Wort *encore* gemeiniglich nachsetzet, wenn sie nichts bedeuten, als:

Je ne sai encore rien, ich weiß oder kan noch nichts.

Je n'ai encore rien fait, ich habe noch nichts gethan.

Je ne connois encore personne, ich kenne noch niemand.

Je ne le puis point encore faire, ich kan es noch nicht thun.

Je ne le crois pas encore, ich glaube es noch nicht.

Je ne sai pas encore ma leçon, ich kan meine Lektion noch nicht.

Je n'ai pas encore déjûné, ich habe noch nicht gefrühstücket.

Il n'y a point encore d'apparence, es hat noch kein Ansehen dazu.

Bisweilen aber werden diese zwey Negationes *pas* und *point* ausgelassen, und insonderheit bey den Verbis, so nach einem Verbo timendi folgen, als:

Je crains, que vous ne m'ayez oublié, ich befürchte, ihr habt meiner vergessen.

Je crains qu'il ne pleuve, ich fürchte, es wird regnen.

Also

Also auch in diesen und andern dergleichen Arten zu reden:

Je ne puis, ich kan nicht.
Je ne sai, ich weiß nicht.
Je ne saurois, ich kan nicht.
Je n' ai seu, ich habe nicht gekonnt.
Je n' oserois, ich darff nicht.
Il ne bouge du logis, er ist stets heim.
Il ne voit goutte, er ist stock blind.
Il ne dit mot, er sagt kein Wort.
Il ne cesse de me tourmenter, er quålet mich immer.

Und so zwey oder mehr Verba mit Negationen auf einander folgen so setzet man zu den letzten Verbis diese nachfolgende Negationes zusammen: *Et ne*, *Et ne pas*, *ni ne*: jedoch mit dem Unterscheide, daß die zwey letzten *ni*, *ne*, mit einem Infinitivo niemals zusammen gebracht werden, sondern allein *ne* und *ni*, oder *Et ne*, oder auch *Et ne pas*; dergleichen werden sie auch bey feinen Partibus Orationis zusammen gesetzt, sondern allezeit *ne* oder *ni* allein gebraucht, als:

Je ne sai, *Et ne crois rien de cela*, ich weiß und glaube nichts von dem Dinge.
Je ne le sai pas, *Et ne desire pas de le savoir*, ich weiß es nicht, und begehre es nicht zu wissen.
Je ne m' abaisse, *ni ne me louë*, ich verkleinere mich nicht, und lobe mich auch nicht.
Elle ne visite personne, *ni n' est visitée d' autre personne*, que de de. sie besucht niemand, und wird von niemand besucht, als von c.
Une femme constante c' est un oiseau, que personne n' a jamais vu, *ni ne verra jamais*, ein beständig Weib ist ein Vogel, den niemand jemahls gesehen hat, und nimmer sehen wird.
Je ne sai que dire, *ni que penser*, ich weiß nicht, was ich sagen, noch gedencken soll.
Il ne sait, *ni lire*, *ni écrire*, er kan weder schreiben noch lesen.
Il ne sait ni A ni B, er kan weder A noch B.
Elle n' est ni belle ni riche, sie ist weder schön noch reich.
Il n' est pas assez heureux, *ni assez sage*, *ni assez hardi*, er ist nicht

nicht glücklich genug, noch weise genug, noch kühn genug.

Nous ne sommes ni honteux, ni ceremonieux, wir sind weder schamhaftig, noch von vielem Gepränge.

Oh pauvres Saints, qui ne peuvent ni voir, ni oüir, ni parler, ni marcher! ach die armen Heiligen, welche weder sehen noch hören, weder reden noch gehen können.

IV. Wann eine von den Particulis Relativis *le, la, les, y, en,* in einer Rede ist, so wird sie nächst vor das Verbum, und darzu nach der Negation *ne,* oder nach den Pronominibus Personalibus gesetzt; ausgenommen in dem Imperativo ohne Negation, bey welchem sie nach dem Verbo stehen muß, wie ausführlich aus dem Gebrauche solcher Particuli zu ersehen ist, als:

Je ne vous en donnerai point, ich will euch nichts davon geben.

Je ne vous le saurois dire, ich kan es euch nicht sagen.

Je ne vous en ai point encore prié, ich habe euch noch nicht darum gebeten.

Je ne vous le donnerai pas, ich werde es euch nicht geben.

Il ne me les veut pas donner, er will sie mir nicht geben.

Prenez en, nehmet davon.

Donnez m'en un peu, gebet mir ein wenig davon.

Cherchez en, suchet von denselbigen/ (suchet davon.)

Aportez nous en, bringet uns davon.

Mettez y en, thut dessen drein, (thut davon drein.)

V. Wenn eine Frage mit einem Pronomine Personali gemacht wird, so setzet man den Nominativum des Pronominis nach dem Verbo, als:

Que dis je? Was sage ich?

Que voulez vous? Was wollet ihr?

Où allez vous? Wo gehet ihr hin?

Comment vous portez vous? Wie gehts euch?

Vous en allez vous déjà? Gehet ihr schon weg?

Pour quoi vous en allez vous si tôt? Warum gehet ihr so bald weg?

Que dit-il? Was saget er?

Que fait elle? Was machet sie?

Est-ce tout? Ist es alles?

Est-ce fait? Ist es gethan?

Est-il tems? Ist es Zeit?

N'est-il pas encore tems? Ist es noch nicht Zeit?

Ne sera-t-il pas bien tôt tems? Wird es nicht bald
seyn?

Ne l'ai-je pas bien dit? Habe ich es nicht recht gesagt?

Ne suis-je pas brave? Bin ich nicht statlich?

Ne suis-je pas bien habile? Bin ich nicht hurtig?

Est-ce cela, qui vous mene? Thut ihrs darum?

Est-ce ceci que vous desirez? Begehret ihr das?

Desgleichen geschieht auch mit den Wörtern, wann ein Nominativ
vns oder Adverbium Interrogativum vorher gehet, als:

Où est mon épée? Wo ist mein Degen?

Où sont mes gans? Wo sind meine Handschuh?

Que fait vôtre maître? Was macht euer Herr?

Comment se porte vôtre frere? Wie geht es eurem Bruder?

N'est-ce pas là un beau manteau? Ist das nicht ein schöner
Mantel?

Ne sont ce pas là de beaux boutons? Sind das nicht schöne
Knöpfe?

So aber eine Frage mit einem Worte gemacht wird, ohne Zusetzung
irgend eines Adverbii oder Pronominis Interrogativi, so wird zu aller
erst das Wort gesehet, und darnach folget noch darzu das Pronomen
Personale nach dem Verbo, wie wir schon üben p. 101. und 102. erinnert
haben, als:

Ce cheval est-il à vendre? Ist das Pferd feil?

Le pot bout-il? Kocht der Topff?

Le diner est-il prêt? Ist das Essen fertig?

Mon livre est-il relié? Ist mein Buch gebunden?

Monsieur est-il au logis? Ist der Herr zu Hause?

Madame est-elle sortie? Ist die Frau ausgegangen?

Mademoiselle vôtre soeur est-elle malade? Ist eure Jungfer
Schwester krank?

Mes bottes sont-elles faites? Sind meine Stieffeln ge-
macht?

Mes souliers ne sont-ils pas encore faits? Sind meine Schuhe
noch nicht gemacht?

Huit heures sont-elles sonnées? Hat es acht Uhr geschlagen?

Und bey Zusammensetzung solcher Fragen, ist auch wohl zu merken
daß diese Wörter *est ce que*, sonderlich von dem gemeinen Volcke, einge-
mischet

mischet, und den Adverbiis oder Pronominibus Interrogativis nachge-
setzt werden, eine Frage zu machen: und alsdann bleibt das Wort und
das Pronomen vor dem Verbo, als:

Qui est-ce, qui a fait cela? Wer hat das gethan?

Qui est-ce, qui vous a dit cela? Wer hat euch das gesagt?

Qui est-ce, que nous aurons? Wen werden wir bekommen?

De qui est-ce, que vous parlez? Von wem redet ihr?

De qui est-ce, que vous avez entendu cela? Von wem habt ihr
das gehöret?

Qu'est-ce, que c'est? Was ist es?

Qu'est-ce, qu'il dit? Was sagt er?

Qu'est-ce, qu'elle veut? Was will sie?

Qu'est-ce, que vous desirez? Was begehret ihr?

Qu'est-ce, que vous faites? Was machet ihr?

Qu'est-ce, que vous cherchez? Was suchet ihr?

Qu'est-ce, que vous avez? Was habet ihr?

Qu'est-ce, qu'il y a? Was ist da?

Qu'est-ce, que dit le cordonnier? Was sagt der Schuster?

Qu'est-ce, que le tailleur a dit? Was hat der Schneider ge-
sagt?

Quel livre est-ce, que vous avez là? Was habt ihr für ein
Buch? oder: Was ist das für ein Buch, das ihr da
habt?

Quel vin est-ce, que vous nous apportez? Was bringet ihr uns
für Wein da?

Quelle bière est-ce, que vous nous apportez là? Was bringet ihr
uns da für Bier?

Quelle heure est-ce, qui a sonné? Wie viel Uhr hat es geschlas-
gen?

Où est-ce, que nous irons? Wo werden wir hingehen?

Où est-ce, que vous l'avez mis? Wo habt ihrs hingelegt?

Quand est-ce, qu'il viendra? Wann wird er kommen?

Quand est-ce, que vous viendrez une fois me visiter? Wann wer-
det ihr mich einmal besuchen?

Comment est-ce, qu'on dit? Wie sagt man?

Comment est-ce, qu'on l'appelle? Wie heist mans?

Comment est-ce, qu'il faut faire? Wie muß man es machen?

Combien est-ce, qu'il vous faut? Wie viel müßet ihr haben?

Combien est-ce, qu'il vous a donné? Wie viel hat er euch gege-
ben?

Cont.

Combien est ce, que vous avez gagné ou perdu? wie viel habt ihr gewonnen oder verspielt.

VI. Endlich ist auch zu merken, daß unterweilen der Nominativus hinter dem Verbo, und oftmal, sonderlich in Sprüchen und Versen, das Adverbium, oder auch der Accusativus, vor das Verbum gesetzt worden. Aber das ist von den ersten Anfängern nicht nachzuthun, sondern nur in Acht zu nehmen, als:

A Dieu appartient la vengeance, unserm Gott gehöret die Rache.

Jamais Roi de France ne fût tué d' un coup de canon, es ist nie kein König in Frankreich aus dem Geschütze erschossen worden, sagte Ludovicus XII.

Jamais dormeur ne fit bon guet, ni poltron aucun bel exploit, kein Schläffer hält eine gute Wacht, und kein Versatter thut eine schöne That.

VII. Auf's kürzeste kan man sich die Französische Construction's Ordnung in folgendem Entwurffe vorstellen.

1.	2.	3.	4.
Particula inflexibilis oder Interrogations- Worte ic.	Nominativus.	Negativa prior <i>ne</i> .	Pronom. Personale in casu obliquo.
5.	6.	7.	8.
Particula Relativa.	Verbum auxiliare (in Tem. Comp.)	Negativa posterior, <i>pas, point, &c.</i>	Adverbium.
9.	10.	11.	12.
Supinum, als der andere Theil des Verbi oder Temporis compositi.	Infinitivus.	Casus Verbi.	Præpositio cum casu suo.

3. E. Puisque vous ne m' en avez pas aujourd' hui voulu faire la grace par &c.

Dafern also etwas aus dem Deutschen ins Französische übersetzt ist, so hat man vors erste jeden Paragraphum in dismembriren oder zu zergliedern, und sodann jedes Membrum

Worte nach vorgegebenem Modell zu reguliren, so ist die Version fertig.

Nun finden sich aber nicht in jedem Membro alle Worte, denn v. g. jede Propositio ist nicht negativa: darum muß man das, was nicht vorhanden, v. g. n. 3. & 7. aussen lassen, und zu den andern Worten fortfahren. u. s. w.

C A P. II.

Von dem Syntaxi derer Articul.

I. Der Articulus Definitus *le, la*, wird in gleichem Genete, Numero und Casu zu einem Substantivo gesetzt, wo die Teutschen ihre Vorsetz Wörter, *der, die, das*, gebrauchen, wenn nemlich eine Sache oder Person deutlich angezeigt, und (so zu sagen) fast mit Fingern gewiesen wird, als:

Le corps, der Leib.

La main, die Hand.

Les doigts, die Finger.

La ville du Roi, die Stadt des Königes, (gleichsam desselben Königes, von dem wir v. g. geredet haben, oder der schon bekannt ist.)

Anmerkung.

Wenn ich in der Französischen Sprache sage: *le Roi*, ist es allemal von dem Könige, in dessen Lande man lebet, oder von welchem man ein Unterthauer ist, zu verstehen. Also muß ein Fremder sich in Acht nehmen, daß er nicht sage: *notre Roi*, wie in der Teutschen Sprache, unser König; sondern nur *le Roi*.

Wenn auch gleich der Teutsche Articul, *der, die, das*, nicht ausdrücklich dabey stehet, die Rede ist aber von einer gewissen Sache oder Person, so darff im Französischen der Articulus Definitus nicht vergessen werden, als:

Le soleil & la lune, Sonn und Mond.

Les hommes & les femmes, Männer und Weiber.

Also, das Wort *Dieu, Gott*, ob es wohl sonst allezeit mit dem Articulo Indefinito declinirt wird, (vid. supra p. 25.) nimmt den Articulum Definitum zu sich, wenn man irgend ein Epitheton dazu füget, oder von einem falschen Gotte die Rede ist, als:

Le Dieu vivant, der lebendige Gott.

Le Dieu jaloux, der eifrige Gott.

Le Dieu des vivans, der Gott der Lebendigen.

Le Dieu des Israélites, der Gott der Israeliter.